

Auszug aus einer Publikation von Dr. Klinghardt (im Internet unter <http://www.KlinghardtAcademy.com> und <http://www.KlinghardtNeurobiology.com> in engl. Sprache lesbar)

Ein Film ist erwerbbar über die URL <http://www.underourskin.com>

Einige kleine Ergänzungen sind von Wilhelm, sonst liegt der Originaltext vor !

Die genannte Mittel sind bei Dr. Klinghardt über seine deutsche Internetseite <http://www.ink.ag/> zu beziehen.

## **BIOLOGISCHE BEHANDLUNG DER LYME-BORRELIOSE UND VERWANDTER CHRONISCHER INFEKTIONEN (auf der Grundlage von 900 erfolgreich behandelten Fällen)**

Die Lyme-Borreliose ist heute die wichtigste chronische Erkrankung, die vielen unerklärbaren Symptomen und deren Ursachen zugrunde liegen wie zB.:

chronische Schmerzerkrankungen  
Migräne  
Epilepsie  
Autismus (=Entwicklungsrückstand bei Kindern)  
Lernstörungen und Hyperaktivität  
bipolare Erkrankungen  
Schizophrenie und Depressionen  
Anorexie (=Pubertätsmagersucht)  
Sarkoidose (=perniziöse Lungenfunktionsstörungen und Lymphprobleme)  
Non-Hodgkin Lymphom (=Lymphknotenvergrößerungen)  
Fibromyalgie (=Schmerzen im Bereich der Muskeln und Knochen, „Weichteilrheuma“)  
chronisches Müdigkeitssyndrom  
Morbus Alzheimer (=Gedächtnisstörungen sich steigernd bis zur Demenz)  
Morbus Parkinson (=zunehmende vegetative Störungen)  
Multiple Sklerose (MS = Autoimmunkrankheit der Markscheiden)  
ALS (=amyotrophische Lateralsklerose d.h. Paresen, Krämpfe, Atrophien)  
Herzrhythmusstörungen

**Die obigen beispielhaft erwähnten Krankheiten zugrundeliegende Borreliose wird von der Schulmedizin selten als Ursache erkannt und daher immer übersehen.**

Die Behandlung der Borreliose und auch aller anderen chronischen Infektionen erfordert 4 Schritte:

1. Entgiftung von Schwermetallen, Umweltgiften und sonstigen Biotoxinen
2. Verbesserung des gestörten Stoffwechsels und Wiederherstellung der normalen Physiologie
3. Antimikrobielle Therapie d.h. Reduktion der pathogenen Keime
4. Immunmodulation d.h. informative Störungen des Immunsystems beseitigen

Mit dieser Vorgangsweise, welche als Einzelmethode oder in Verbindung mit anderen Techniken anwendbar ist, hat Dr. Klinghardt fast jede chron. Erkrankung geheilt. Sinnvolle Ergänzungsmethoden (IV-Therapien, Energiemedizin etc.) gibt es natürlich.

Blockierend wirken oft schulmedizinische Medikamente oder Nahrungs-Ergänzungsmittel mit Magnesiumstearat oder Titanoxyd als Füller.

Im Anschluß an die aufgeführten Methoden zeigt auch die Homöopathie wieder große Erfolge.

## **1. Teil: ENTGIFTUNG**

Viele fremde Keime in unserem Körper erzeugen ständig spezifische Biotoxine, um sich damit vor unserem Biosystem zu schützen.

**Die Erhöhung der Keimzahl und die Virulenz dieser Toxine erhöhen sich dramatisch unter dem Einfluss elektromagnetischer Felder, insbes. von Handfunk, von den Schnurlostelefonen im Haushalt und am Arbeitsplatz und den sonstigen Drahtlossystemen rund um uns (WLAN, Radar, Bluetooth, Tastaturen und Mäuse etc)**

Die stärkste krankmachende Wirkung haben diese Felder in der **Schlafphase bei Nacht** wegen der Störung der Melatoninproduktion mit oft katastrophalen Auswirkungen. Daher sind folgende Schritte nötig:

### 1.1 Elektromagnetischen Stress in der Schlafphase reduzieren

- **Entstörung des Schlafplatzes** durch Maßnahmen wie Sicherungen lockern, Netzfreisaltung, richtige Lampenwahl, richtige Leitungsführung, silberbeschichtetes Moskitonetz als Faradayscher Käfig, Türkislicht resp. Photon-Wave zur gezielten Steigerung der Melatoninproduktion und des Nicht-REM-Deltaschlafes (*lauter Maßnahmen wie wir sie im Radiästhesie-Kurs kennen gelernt haben*)
- **Nicht-toxisches und nicht-allergenes Bettzeug** Vorsicht auch auf Waschmittelrückstände und Flammenschutzstoffe wie polybromierter Diphenylether (PBDE)  
Auch Wollwaren können problematisch sein: Scheren toter Schafe oder Wolle von Schafen, die vorher durch ein Giftbad geschickt wurden, um Ungeziefer chemisch abzutöten
- **Nächtliche Licht- und Wärmequellen vermeiden**

### 1.2 Kurzform der Toxineliminierung und der antimikrobiellen Behandlung

- **Gefriergetrockneter Knoblauch** (gegen Mikroben, Toxine und Schwefel) in der Dosierung 2 bis 3 Kapseln in Wasser oder Öl aufgelöst 3 mal am Tag vor dem Essen
- **Chlorella-Alge** (gegen Viren, Toxine, Bakterien und Nährstoffe) in der Dosierung 20 bis 25 Presslinge 40 Minuten vor den Mahlzeiten zusammen mit
- **Cilantro (=Koriander)** (gegen Bakterien, Viren und Toxine) in der Dosierung 1 Pipette in heißem Wasser zusammen mit dem Knoblauch
- **Fischöl** (zur Verbesserung der Mikrozirkulation und der Zellwandflexibilität) in der Dosierung 4 bis 6 Kapseln zur Nacht

### 1.3 Langfristige Entgiftung durch vollständige Systementlastung

- Bevor andere Maßnahmen ergriffen werden: **Biofilm im Darm entfernen:** über 6 Wochen 1 Teelöffel grüne Tonerde (Heilerde) gemischt mit 1 Esslöffel faserhaltigen Stoffen (zB Schliebusch-Mischung aus Flohsamenschalen, Apfelpektin, Leinsamen, Propolis etc.)
- **Genetisch bedingte Störungen bekämpfen** (Methylierung, Sulfatierung, Acetylierung – RD Testung auf homöop. Sulfur, Methyl-B12, B2, B6 und P5P, methylierte Folsäure, SAM e, Methionin, Taurin, MSM, Kreatin)
- **Entgiftung** von Lösungsmitteln, Petrochemikalien und anderen kohlenstoffbasierten Substanzen mittels Chlorella, Glyzin, Klinghardt Laser-Biofeld Therapie oder homöopathisch unterstützte Entgiftung, Sauna-Therapie
- **Quecksilber-Schwermetall-Entgiftung** mittels Phospholipid-Exchange, Matrix Metals, CVE und CGF, DMEP. Chlorella mit gebrochener Zellwand, nanonisiertes Chlorella und Cilantro, DMPS und DMSA als Komplexbildner, EDTA-Chelat-Therapie, Ca EDTA Zäpfchen  
**DAUER:** Monate bis Jahre  
**DOSIS:** 100 mg verrührt in 1 Teelöffel Phospholipid Exchange vor dem Schlafengehen  
**Kommentar:** DMEP heißt auch OSR (Oxidative Stress Release N,N'-bis (2-mercapto-ethyl) isophthalamide) und ist in den USA als Nahrungsergänzungsmittel zugelassen und heute bei weitem das effektivste und best tolerierte Entgiftungsmittel. OSR bindet alle bekannten Hg-Verbindungen und erhöht den intrazellulären Glutathionspiegel.

### 1.4 Selbsthilfe

- Colon-Hydro-Therapie und Lymphdrainage
- rhythm. manuelle Kompression von Schädel und Leber
- trockene Haut herzwärts bürsten
- Wechselduschen
- schwedische Sauna
- elektrogalvan. Fußbad
- Fußpflaster

## 1.5 Störfelder im Körper aufspüren und behandeln

- Narben (äußere und innere)
- Kieferinfekte und devitalisierte Zähne
- chron. lokale Infektionen (Mandeln, Blinddarm, Nebenhöhlen etc)
- gestörte autonome Ganglien (G. cervicale superius, G. sphenopalatinum, Frankenhauser G)

## 1.6 Allergene Trigger (=Verursacher) aus dem Umfeld entfernen

- Nahrungsmittelallergien
- Volatile (=flüchtige) organische Verbindungen aus Teppichen, Möbeln, Wandfarben
- Geruch neuer Autos (Phtalate)
- Tinte von Zeitungen und Bürodruckern
- Substanzen aus dem beruflichen Umfeld

## 1.7 Emotionale maligne Faktoren im eigenen Leben beseitigen

- regelmäßige Massage
- regelmäßig Zeit in gesunder Natur verbringen
- PK (=Psychokinesiologie) und MFT (=Mentalfeldtherapie, mit Zeichnen) zur Konfliktlösung und Traumenbehandlung
- Familienaufstellung zur Lösung generationenübergreifender Problematiken
- Qi Gong, Tai Chi, Yoga oder Meditation
- 20-minütiges Schreiben zur Bewältigung von früheren Traumen

## 1.8 Lösung von strukturellen Blockaden

- Optimierung der Zahnokklusionen zur Wiederherstellung der cranialen Lymphpumpe
- cranosakrale Therapie zur Verbesserung der Flüssigkeitsdynamik im ZNS (=Zentralnervensystem)
- viszerale (=die Eingeweide betreffende) Manipulation zur Verbesserung der Organfunktion
- Osteopathie und Chiropraktik
- Faceformer (= einfaches Hilfsgerät, das die Lymphdrainage von Kopf und Gesicht verbessert –siehe <http://www.liptrainer.com> resp. <http://www.faceformer.com>

## 2. Teil: VERBESSERUNG VON STOFFWECHSEL UND PHYSIOLOGIE

(Vitalität, Entgiftung, Immunreaktionen, Gewebereparatur)

Im Verlaufe von chronischen Erkrankungen kommt es zum Verlust von Spurenelementen und anderen Mikronährstoffen und zu mangelhafter Hormonproduktion in Ovarien, Nebennieren, Hypothalamus, Hoden und Hypophyse, deren Mangel dann oft das Krankheitsbild bestimmen. Durch die toxinbedingte Blockade von metabolischen (=stoffwechselbedingten) Enzymen kann jede uns bekannte chronische Erkrankung entstehen !

### 2.1 Biochemie

- **Labortests** oder RD (=Regulationsdiagnostik) -Korrektur von abweichenden Werten (Hormone, Mineralien, Elektrolyte, Glutathion, Schwefel)
- **Genet. Untersuchung:** minimale Bypass-Ernährung herausfinden, um die Effekte von SNPs (Single Nucleotide Polymorphismus) oder Gendeletionen / Genmutationen auszugleichen
- **Diät:** gluten- und caseinfreie Ernährung, SCD (Specific Carbohydrate Diet), Metabolic Typing (Bill Wolkott), Blutgruppendiät (Peter d'Adamo), Wolf-Funfack-Diät oder RD-basierte Diät
- Häufige Mängel bei Lyme: **MAGNESIUM** – es muß transdermal oder per Injektion zugeführt werden. Orales Mg ernährt Spirochäten. Babesien sind Eisenfresser.
- **Cu, Zn und Fe** werden durch Makrophagen verbraucht und erscheinen in oxydierter Form im Haar und im Serum, wodurch der falsche Eindruck eines Überschusses entsteht.

## 2.2 Neurophysiologie

- Dem Gehirn gesunde **Rhythmen** geben: KMT-Microcurrent Technology (Klinghardt Matrix-Therapie – die TENS-ähnlichen Geräte versorgen das System mit mikrobenhemmenden Frequenzen)
- begleitende Anwendung der **CDs** – Immune Entrainment (Clustermedizin)
- Zeit in der **Natur** verbringen
- Störenden **Elektrosmog vermeiden**

## 2.3 Körperliches Training

- **Stretching**
- **Bewegung** (Tanzen, Tai Chi, Qi Gong, Yoga etc.)
- **Aerobic** Training (Erschöpfung und Schmerzen nach dem Training vermeiden !)

## 3. Teil: ANTIMIKROBIELLE THERAPIE

Angestrebt wird eine Reduktion der anaeroben Keime im Darm und der pathogenen Keime im Gewebe ohne Tendenz zur Sterilisation ! Auch soll ein symbiotisches statt eines antagonistischen Verhältnisses angestrebt werden.

Hiebei kommt der Behandlung der Borreliose mit ozonisierten Pflanzen- (Rizinus-)ölen (RIZOLE, seit 1915) wegen ihrer starken antimikrobiellen Eigenschaften eine tragende Rolle zu.

Um zu starke Absterbeeffekte (Jarisch-Herxheimer-Reaktion) zu vermeiden wird 30 Minuten nach der Rizolgabe immer ein Absorptionsmittel gegeben: 20 Presslinge Chlorella, 1-2 Kappen Chitosan, 1 Teelöffel Zeolith oder 2 Kapseln Kohle.

Inhaltsstoffe von <b>Rizol Gamma:</b>	Inhaltsstoffe von <b>Rizol Zeta:</b>
70 % Rizol-Rohstoff	69,3 % Rizol-Rohstoff
10 % Nelkenöl	10 % Nelkenöl
10 % Wermutöl	10 % Wermutöl
10 % schwarzes Walnussöl	5 % Schwarzkümmelöl
	3 % Beifussöl
	1,8 % Walnussöl
	0,9 % Majoranöl

### 3.1 Behandlungsdetails

- gegen Parasiten, Schimmelpilze und Anaerobier: Rizol-Gamma (15 bis 30 Tropfen 3 mal pro Tag)
- gegen RNA- (Borna etc.) und DNA-Viren (HHV-6, EBV etc.): Rizol-Zeta (15 bis 30 Tropfen 3 mal pro Tag)
- anschließend *Babesia microti* behandeln mit azidifiziertem Natriumchlorit („MMS“): 15 Tropfen in 1-Stunde Abstand durch 2 Tage, einmal wöchentlich über 8 bis 12 Wochen
- nach 2 Monaten unter laufender Behandlung Rizol Gamma absetzen oder Dosis mindern und *Bartonella* behandeln mit Rizol-My (15 bis 30 Tropfen 3mal täglich)
- nach 2 Monaten Dosis von Rizol-Zeta und –My auf 10 Tropfen 3 mal am Tag reduzieren und Spirochäten behandeln: zusätzlich Rizol-Epsilon und –Jota geben (10 bis 15 Tropfen 3 mal am Tag). Die erforderliche Gesamtdosis der Rizole liegt bei 1,5 bis 1,75 Tropfen pro kg Körpergewicht und Tag !

### 3.2 Biologische Effekte

- Ozonide transferieren Sauerstoff und verändern die Umgebung, in der anaerobe pathogene Keime leben und machen sie aerob.
- So können sich anaerobe Keime wie zB Chlostridien nicht mehr vermehren und geben keine Biotoxine mehr ab. Die Gesamtmenge der im Organismus produzierten Biotoxine sinkt
- das Öl ist oberflächenaktiv und bewirkt mit seinen bioaktiven Bestandteilen eine Befeuchtung der Darm-Schleimhaut, wo sich Pilze, Bakterien und Parasiten eingestrichelt haben können.

- Rizole wirken vorwiegend im Darm und in der Matrix des Grundsystems.

### 3.3 Ergebnisse toxikolog. Zellstudien

- Keine Schädigung der Mitochondrien
- OECD-Test auf Mutagenität negativ
- Normale menschliche Zellen werden zur üblichen Apoptose (=normaler Zelltod) geführt
- Zerstörung von vorgeschädigten Zellen und Tumorzellen
- In zahlreichen Zellkulturen keine unerwünschten pharmakolog. Wirkungen

### 3.4 Literatur zum Thema Minderung der Erregerzahl

Jahrbuch der „Karl und Veronika Carstens-Stiftung“  
Am Deimelsberg 36, D 42576 Essen, Tel. 0201 563050

Forschungsarbeit von Gerhard SEIDEL: es wird gezeigt, dass der wichtigste Bestandteil der Rizole die Endoperoxye sind, welche Pflanzen schon vor 4 Milliarden Jahren entwickelt haben, um sich vor eindringenden Keimen zu schützen.

## 4. Teil: IMMUNMODULATION

Bei chron. Infekten und Toxinbelastungen wird das Immunsystem durch die Mechanismen der Mikroben, sich selbst zu schützen, abgelenkt, getäuscht, gelähmt und verwirrt. Dazu gehört die „Molecular Mimicry“, Biofilme, Biotoxin-Ausscheidungen und mehr. Viele oder fast alle Symptome des Patienten beruhen auf den eigenen Immunreaktionen, die den Körper mehr stressen als die eigentlich vom Immunsystem angepeilten, oft versteckten Keime.

### 4.1 Weitere Methoden der Heilung

- Psycho-Kinesiologie, Mentalfeld-Therapie und Familienstellen
- Enderlein-Therapie: Behandlung der Immunreaktionen auf Schimmelpilze: Pleo Nig, Not, Muc, Fort, Pef, Ut und UT-S, Lat
- Eigenbluttherapie oder Eigenurintherapie (2 mal wöchentlich)
- energetisierte Anti-Lyme-Kräuter („5 in 1“-Mischung – Quintessence – von BioPure) 8-10 Tropfen in 1 Liter Wasser über den Tag verteilt trinken

### 4.2 Physikal. Begleitbehandlung

Internet: <http://www.BioToolsforWellness.com>

- Photon-Wave oder Jae-Laser-Immunmodulation
- Valkion: Singulett-Sauerstoff-Zufuhr über Atemluft oder Wasser
- „Health-Light“ – Super-LED-Behandlung von Herdarealen
- KMT-Biofeldbehandlung (ähnlich wie TENS-Gerät oder Rife-Generator): das Gerät erzeugt wachstumshemmende Frequenzen gegen die wichtigsten Erreger (Borrelien, Babesien, Bartonella, Mykoplasmen, Herpesviren, etc.)

### 4.3 Allfällige Arzneimittel

(Empfehlungen von Dr. Joe Burrascano von der ILADS (=International Lymaand Associated Diseases Society; Internet: <http://www.lymenet.org>)

- Antivirale Arzneimittel: Valcyclovir und Valgancyclovir
- Antimykotika: Itra- und Voriconazol
- Antiparasitika: Alinia oder Nitazoxanid und Biltricide
- Antibiotika: zeigen mitunter nach einer Behandlung wieder Wirkung zB Kombination von Minozyklin und Hydroxychloroquin oder „Oxo“